

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 246

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, étranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstunden verschickt.</p>	<p>Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Die Handelsverhältnisse in China im Jahre 1897. — Schweizerischer Creditoren-Verband. — Mittelstandspolitik. — Aussenhandel von Italien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 29. August. Nachträge zu: Nr. 246. J^o Kumpf, E. Setz. Fahrräder u. s. w. Nr. 726. R. Krayer. Bücher u. s. w.

Bern (Biel). 26. August. Nr. 284. Israël Heimann, Firma J^o Sagel. Bilder u. s. w.

— N^o 286. A. Matteucci, chef de la maison du même nom. Articles d'usines, droguerie industrielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA CONFIANCE“, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

Le domicile juridique est élu:

Pour le Canton de St-Gall chez M. J. Züroher, à St-Gall, en remplacement de M. Hunziker-Jordi;

Pour le Canton des Grisons chez MM. J. Moosberger & fils, à Coire, en remplacement de M. C. Ebner.

Berne, le 29 août 1898.

Le mandataire général pour la Suisse: (D. 89) P. Koenig.

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

An Stelle des bisherigen Domizilträgers wurde Herr Fürspreh E. Stadlin in Zug zum Domizilträger unserer Anstalt für den Kanton Zug ernannt.

Basel, 20. August 1898.

Namens der Lebensversicherungsbank für Deutschland: Wilhelm Buffeb, Generalbevollmächtigter für die Schweiz. (D. 90)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

Berichtigung. In dem Handelsregistereintrag von Stürler & C^o in Bern (S. H. A. B. Nr. 239 vom 22. August 1898, pag. 999) ist der Heimatort des Prokuristen Jules Meier irrig angegeben, anstatt Burgdorf soll es heissen: Kurzdorf (Thurgau).

1898. 25. August. Inhaber der Firma Rob. Weiss, Schreiner in Bern ist Gottlieb Carl Robert Weiss, von Fluntern (Zürich), in Bern. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei und Möbelhandlung. Geschäftslokale: Altenbergstrasse 24, 26 und 28.

25. August. Inhaber der Firma Gottlieb Tschannen in Bern ist Samuel Gottlieb Tschannen, von Wohlen bei Bern, in Bern. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Inselscheuer; vom 1. November 1897 an: Schwarzthorstrasse 2, Bern.

25. August. Inhaber der Firma N. Eberhard in Bern ist Niklaus Eberhard, von Urtenen, in Bern. Natur des Geschäftes: Lebensmittelhandlung. Geschäftslokal: Zähringerstrasse 33, Bern.

25. August. Inhaber der Firma E. Hadorn in Bern ist Rudolf Hadorn, von Forst (Amsoldingen), in Bern. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Breitenrainstrasse 13, Bern.

25. August. Inhaberin der Firma Frau Marie Zehnder in Bern ist Marie Zehnder geb. Habegger, Ludwigs sel. Witwe, von Köniz, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Länggassstrasse 65, Bern.

25. August. Inhaber der Firma Gottf. Stettler-Ingold in Bern ist Gottfried Stettler, von Ve'higen, in Holligen bei Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des « Restaurant Holligen ».

26. August. Inhaber der Firma Hans v. Gunten, Bäckermeister in Bern ist Johana Heiorich v. Gunten, von Sigiswyl, in Bern. Natur des Geschäftes: Brod- und Feinbäckerei, Handel mit Roggenmehl und in Patent-Ofenplatten. Geschäftslokal: Aarberggasse 17, Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

25. August. Inhaber der Firma E. Stettler-Stettler in Eggwil ist Ernst Robert Stettler, allié Stettler, von und in Eggwil. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthof zum « Löwen ».

Schwyz — Schwyz — Svitto

1898. 25. August. Die Firma W. Messmer in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 234 vom 9. Dezember 1891, pag. 948 und Nr. 181 vom 30. Juni 1896, pag. 751) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma « W. Messmer » in Schwyz.

25. August. Inhaber der Firma W. Messmer in Schwyz ist Wilhelm Messmer, von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Wein- und Spezereihandlung en gros & en détail.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1898. 26. August. Die Firma B. Waldis in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöst.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1898. 26. August. Unter der Firma **Kaesereigesellschaft Lustorf** besteht, mit dem Sitze in Lustorf, eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käseerei zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 13. Februar 1887 festgesetzt und im Januar 1898 erneuert worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, schriftliche Anmeldung bei dem Präsidenten des Vorstandes und Beschluss des Vorstandes. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe durch den Vorstand bei der Aufnahme festgesetzt wird. Der Austritt kann nur bei Abschluss des Rechnungsjahres stattfinden. Des weitern erischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder wird jedes Jahr, je nach Bedürfnis durch die Generalversammlung festgesetzt; er darf jedoch ein Prozent nicht übersteigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vereinsvermögen allein. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch die Post. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Blaser, Pächter, in Bäriswyl, Präsident; Johannes Brugger, in Berg, Aktuar und Kassier; Wilhelm Schwaller, in Lustorf, Vicepräsident; Peter Burri in Lustorf und Peter Brühlhart in Angstorf als Mitglieder. Die Dauer der Gesellschaft ist auf acht Jahre festgesetzt. Sie hat am 31. Januar 1898 begonnen. Genossenschaftslokal: Käseerei Lustorf.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1898. 26. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wasserwerk-Gesellschaft in Schaffhausen**, mit dem Sitze in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 12. November 1887, pag. 858) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. August 1898 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Wasserwerk-Gesellschaft in Schaffhausen in Liquid.** durch den von der Generalversammlung gewählten Liquidator, Hermann Pfister, von und in Schaffhausen, gewesenes Mitglied der Direktion genannter Gesellschaft, besorgt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 24. August. Aus der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma **Otto Hailer u. Cie.**, mit Hauptniederlassung in Bregenz und mit Filialen in Buchs und Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 53 vom 22. Februar 1898, pag. 215), ist der Teilhaber Otto Hailer in Rorschach ausgeschieden. Unter den übrigen vier Teilhabern bleibt das bisherige Gesellschaftsverhältnis unter der gleichen Firma fortbestehen.

24. August. Die Firma **U. Hensmann, Vermittlungsoffizier** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 22. April 1895, pag. 457) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. August. Folgende drei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund des Entscheides der kantonalen Aufsichtsbehörde gemäss Art. 26, Al. 4. der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Gebhard Bärlocher** in Buchen, Gemeinde Thal, ist Gebhard Bärlocher, von Thal, in Buchen. Wirtschaft und Käseerei.

Inhaber der Firma **Felix Bärlocher** in Buchsteig, Gemeinde Thal, ist Felix Bärlocher, von Thal, in Buchsteig. Fuhrhalterei und Obsthandlung.

Inhaber der Firma **J. Lutz, Steinmetzmeister** in Staad, Gemeinde Thal, ist Johann Lutz, von Rheineck, in Staad. Steinmetzgeschäft.

26. August. Inhaber der Firma **Institut Dr. Schmidt** in St. Gallen ist Dr. Johann Ulrich Schmidt, von Buch/Affeltrangen (Thurgau), in St. Gallen. Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben und Jünglinge. Auf dem Rosenberg.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1898. 25. August. Die Firma **Hoh. Ryehner, Gewehrkt.** in Aaran (S. H. A. B. 1883, pag. 68, und 1886, pag. 302) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle.

1898. 25. août. Sous la raison **Société de l'Union de Huémoz**, il a été fondé en 1821, une société ayant pour but de perfectionner l'art du tir à

la carabine et de resserrer les liens d'amitié déjà existants entre ses membres. Son siège est à Huémoz, commune d'Ollon, et sa durée illimitée. Ses règlements ont été révisés les 24 janvier 1847 et 24 juillet 1898. Sont membres de la société tous les citoyens qui ont rempli les formalités voulues par l'ancien règlement et qui ne se trouvent pas dans l'un des cas d'exclusion prévus. Tout citoyen qui sera reçu membre de la société acquittera soit en espèces soit au moyen d'un titre garanti, la somme qui fixera annuellement l'assemblée générale; toutefois les fils de fondateurs seront admis pour vingt francs et les fils de membres non fondateurs en payant les $\frac{1}{4}$ de la somme fixée pour la réception de nouveaux membres. Au décès d'un membre ou lorsqu'il fait cession de son droit, un de ses fils hérite en payant le 5 % de la valeur de ce droit calculée au taux fixé cette année-là. Si le membre décédé ou cessionnaire ne laisse point de fils, un de ses gendres peut le remplacer en payant le double de ce qu'il aurait dû payer s'il était fils. Ne peuvent être reçus membres de la société et en seront exclus: a. les étrangers à la Suisse; b. les personnes âgées de moins de 16 ans et ceux qui n'ont pas été admis à la Sainte-Cène; c. les mineurs sans l'autorisation de leur père ou tuteur; d. les interdits et ceux qui sont pourvus d'un conseil judiciaire; e. ceux qui, en vertu de la loi pénale et ensuite d'un jugement, sont privés de leurs droits civiques ou militaires. Le capital de la société sera augmenté annuellement de l'excédent des recettes sur les dépenses, des fonds de réception et de mutation des membres et des legs ou dons qui pourraient être faits à la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité nommé par l'assemblée générale pour un an et composé de son commandant de parade, un président et six membres. Le comité nomme le secrétaire, le caissier et les autres employés de la société. Le commandant de parade a le commandement de la troupe le jour du tir et la direction générale du tir et son organisation. Le président a plus spécialement dans ses attributions la partie administrative de la société. Le président et le secrétaire par leurs signatures collectives, représentent valablement la société vis-à-vis des tiers. La convocation des membres se fait par cartes individuelles; les publications émanant de la société le sont par insertion dans les journaux locaux. Louis Moret, à Huémoz, est président, Philippe Moret, à Huémoz, est secrétaire.

Bureau de Vevey.

26 août. Le chef de la maison Rigobello L., à Vevey, est Laurent fils de feu Sante Rigobello, de Rovigo, commune de Bagnolo di Po (Italie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Entrepreneur, rue du lac, 35, à Vevey.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 25 août. La raison L^s Morel, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1886, n° 87, page 603), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

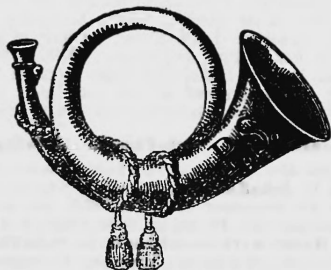
Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,393. — 27. August 1898, 10 Uhr a.

Joh.-Casp. Post Söhne, Fabrikanten, Eilpe bei Hagen i. W. (Deutschland).



Werkzeuge, nämlich: Scheren, Zangen und Hämmer aller Art, Korkzieher, Schrauben (auch Schraubenzwingen, -Schlüssel, -Winkel, -Knechte), Zirkel, Beitel, Nussknacker; Eisenwaren, nämlich: Riemenverbinder aller Art und Zubehör, Locheisen, Schlösser, Schmierbüchsen und deren Teile, Feilen und Kettenglieder, Ketten und Feilenhefte, Lote, Dübel, Winden, Schleifsteinabdreher, Herze, Sackschnallen und -Halter, Pickenhalter, Schmelzklöfel, Treib- und Transportketten nebst Zubehör, ferner Gasrohre und Zubehör, auch alle Teile und Werkzeuge zur Installation von Bohrleitungen, Haus-, Küchen- und landwirtschaftliche Geräte, Bedarfsartikel für Schuhmacher, Schreiner, Brauereien, Beschläge für Fenster und Türen, Möbel, Oefen und Herde nebst Zubehör, ferner Schlossbeschläge (Teile), Gitterbeschläge, Hufbeschläge, Schiffsbeschläge, Modellguss und Schmiedestücke. Ausgeschlossen sind: Sensen, Sichel und Strohmesser.

Nr. 10,394. — 29 agosto 1898, 11 o. a.

Gio. Jochum, negoziante, Poschiavo (Svizzera).



Vini e Acquavite di Valtellina.

(Trasferta della marca registrata al n° 6828 sotto il nome Gio. Jochum & Co.)

Nr. 10,395. — 29 agosto 1898, 11 o. a.

Gio. Jochum, negoziante, Poschiavo (Svizzera).

TELLIUM

Acquavite di Valtellina.

(Trasferta della marca registrata al n° 7059 sotto il nome Gio. Jochum & Co.)

Nr. 10,396. — 27. August 1898, 5 Uhr p.

F. Dannegger, neue Apotheke, Fabrikant, Thun (Schweiz).

UNIVERSA

Putzmittel.

Nr. 10,397. — 29. August 1898, 9 Uhr a.

Strub, Glutz & Co., Fabrikanten, Olten (Schweiz).



Schuhwaren.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 27. August 1898 — an 27 août 1898.

N°	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,105,965	—	678,480	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	849,930	—	58,065	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,014,425	—	1,106,280	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	899,650	—	51,820	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,241,400	—	898,750	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	374,840	—	61,250	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	695,800	—	783,760	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,839,385	—	175,280	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	409,165	—	39,160	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	651,890	—	112,120	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	459,915	—	65,170	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,647,575	—	53,985	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,515,390	—	275,896	—
14	Banque du commerce, Genève	5,051,415	—	553,670	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,281,900	—	88,890	—
17	Bank in Basel, Basel	9,514,485	—	2,348,496	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,070,995	—	525,040	—
19	Banque de Genève, Genève	3,014,460	—	101,405	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,278,285	—	1,271,525	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,016,885	—	12,270	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	453,195	—	15,910	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,816,760	—	213,820	—
27	Erparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	604,045	—	54,530	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	449,480	—	47,450	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,368,530	—	22,845	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,216,585	—	152,725	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	910,165	—	192,320	—
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	787,990	—	862,785	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,960,865	—	240,270	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	443,890	—	23,330	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	918,030	—	488,655	—
37	Credito Ticinese, Locarno	968,760	—	22,380	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,084,275	—	19,950	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	299,860	—	42,855	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	491,160	—	205,885	—
		91,584,715	—	11,091,820	—
	Depositum bei der Zentralstelle Dépôt au bureau central	2,097,500	—	—	—
	Gesetzliche Barschaft Encaisse légale	98,682,215	—	11,091,820	—

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Teilsar Barschaft Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfl. Barschaft Encaisse dispon.
1897				
Durchschnitt - Moyenne	185,795	99,975	85,820	20,209
Maxima	211,590	107,129	107,816	28,272
Minima	172,877	94,868	75,690	14,813
1898				
1. Semester - 1 ^{er} semestre.				
Durchschnitt - Moyenne	189,944	108,058	86,886	21,402
Maxima	204,180	105,310	99,422	25,813
Minima	188,169	99,948	87,404	18,154
3. Quartal - 3 ^e trimestre.				
2. Juli - 2 juillet	196,604	108,885	92,719	21,704
9. Juli - 9 juillet	194,125	104,380	89,765	22,486
16. Juli - 16 juillet	190,166	104,744	85,422	25,586
23. Juli - 23 juillet	188,001	105,329	82,672	24,464
30. Juli - 30 juillet	190,858	104,560	86,298	23,654
6. August - 6 août	185,901	105,492	83,409	24,112
13. August - 13 août	188,414	106,164	83,250	24,081
20. August - 20 août	186,715	105,420	81,295	24,384
27. August - 27 août	185,608	104,774	80,829	24,579

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Handelsverhältnisse in China im Jahre 1897.

III.

Import. Das Jahr 1897 wurde mit grossen Lagervorräten angetreten. Das Importgeschäft litt unter dem Silbermangel und den politischen Aufregungen. Mehrere, ehrbare grosse chinesische Kaufhäuser sahen sich ausser Stande, die eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen, und der Wiederverkauf dergestalt freigewordener kontrahierter Ware war gewöhnlich nur mit Verlusten zu ermöglichen. Während die Exportziffer sich enorm vergrössert hat, ist der Importwert, verglichen mit 1896, ungefähr stationär geblieben.

Die Einfuhrzahlen der letzten drei Jahre sind: 1895: 171,696,715 HK. Tls.; 1896: 202,589,994 HK. Tls.; 1897: 202,828,625 HK. Tls. Der Wert für 1897 ist der höchste je erreichte und lässt ermutigende Schlüsse ziehen für die normalen Zeiten der Ruhe und des Friedens.

Opium steht immer noch an der Spitze der Importgüter. Seine Einfuhr im Berichtsjahre betrug immer noch 49,200 Piculs im Werte von 27,901,000 HK. Tls. (1896: 48,930 Piculs im Wert von 28,651,000 Tls.). Dass die von den europäischen Missionären mit so grossem Eifer gemachte Propaganda gegen dieses Gift auf unfruchtbaren Boden fällt, zeigt uns das Faktum, dass im Jahre 1897 der Einfuhrwert des Opiums ungefähr derselbe war wie heute. Er betrug damals 27,927,000 HK. Tls.

Baumwollstückgüter. Für diese war das Berichtsjahr eines der schlimmsten, die man erlebte. In dem allgemeinen Rückgang, den die Statistik zeigt, machen allein amerikanische Waren, die fortfahren, an Gunst zu gewinnen, eine Ausnahme. Der Grund hierfür liegt in ihrer grösseren Billigkeit, resultierend aus billigen Frachten. Amerikanische Drills besserten sich um 300,000 Stück, während der englische Artikel um die Hälfte gefallen ist. Jeannets um 15,000, Sheetings um ca. 17,000 Stück. Turkey Red Cottons haben sich fast um 200,000 Stück verschlechtert, an Taschentüchern wurden kaum $\frac{1}{3}$ Million Dutzend eingeführt, d. h. über eine halbe Million weniger als im Vorjahre. In Garnen fängt Japan an, seine Konkurrenz energisch fühlbar zu machen. Es importierte im Berichtsjahre 284,000 Piculs gegen 101,000 in 1896. Während derselben Zeitspanne fielen die englischen Garne von 58,000 Piculs auf 51,000 Piculs, die indischen Garne von 1,461,000 auf 1,250,000 Piculs. Die Gründe der japanischen Konkurrenzkraft auf diesem Gebiete habe ich kürzlich in meinem Rapporte über Japans Aussenhandel ausgeführt. Die früher in grossen Posten eingeführten geringwertigen und plain goods werden durch die Produkte der chinesischen Spinnerien, die das Volk sehr gerne kauft, ganz verdrängt.

Die folgende Liste zeigt die Mengen und den Wert in Haikuan Taels der hauptsächlichsten Baumwollartikel, die während der letzten zwei Jahre eingeführt worden sind:

	1896		1897	
	Menge	Wert Hk. Tls.	Menge	Wert Hk. Tls.
Shirtings, graue . . . Stück	5,516,886	12,328,400	4,957,588	11,199,561
" weisse . . . "	2,568,504	6,984,500	2,292,555	7,688,120
T-Cloth . . . "	1,404,845	2,389,721	1,215,059	2,424,495
Drills, englische . . . "	132,878	852,376	76,202	205,991
" amerikan. . . "	1,226,759	3,581,320	1,581,476	4,469,992
Jeannets, englische . . . "	127,778	263,178	288,461	411,527
Sheetings, englische . . . "	1,019,991	2,688,272	889,569	1,051,928
" amerik. . . "	2,251,600	6,667,357	2,418,971	6,800,141
Chintzes, Giltas Prints . . . "	1,204,280	2,003,743	932,494	1,570,812
Turkey Red Cottons . . . "	368,954	814,238	174,896	360,102
Lastings . . . "	978,824	3,273,842	1,141,064	3,742,787
Samme . . . "	58,190	814,218	42,090	275,164
Taschentücher (Dutzend) . . . "	1,077,116	869,224	418,724	173,146
Baumwollengarn:				
" englisches . . . (Picul)	58,183	1,213,247	51,298	1,280,510
" indisches . . . "	1,461,885	28,612,228	1,285,587	26,581,946
" japanisches . . . "	101,881	2,009,589	288,817	6,409,505
" Zwirn . . . "	3,927	175,085	2,464	157,156

Ganz besonders bemerkenswert sind in dieser Rubrik noch die Ziffern für den Import japanischer Baumwollartikel:

	1896		1897	
	Menge	Wert Hk. Tls.	Menge	Wert Hk. Tls.
Taschentücher . . . (Dutzend)	48,088	16,725	23,071	10,885
Handtücher . . . "	155,170	59,500	114,728	55,240
Flanelle . . . (Stück)	205,467	546,648	125,277	381,495
Baumwollzeug . . . "	90,106	70,094	172,811	118,400
Crêpe . . . "	56,157	87,694	50,908	82,987
Garn . . . "	101,881	2,009,580	288,817	6,409,505

Wollengüter. Hier ist dasselbe zu sagen, wie für die Baumwollwaren. Der Gesamteinfuhrwert beträgt 4,438,000 H. T., die Abnahme im Werte gegenüber 1896 beläuft sich auf über eine halbe Million Haikuan Taels. Eine Besserung macht sich lediglich in Lastings und Camlets bemerkbar.

Die erwähnenswertesten Artikel der Einfuhr waren:

	1896		1897	
	Menge	Wert Hk. Tls.	Menge	Wert Hk. Tls.
Camlets, englische, Stück	65,562	746,074	60,118	758,876
Lastings . . . "	61,725	571,798	68,796	742,986
Long Ella . . . "	103,180	587,686	72,109	386,594
Spanish Stripes . . . "	57,418	578,561	45,541	501,258
Tuche . . . "	32,185	848,817	32,041	925,218
Decken . . . Paare	45,721	129,591	16,029	70,181
Italian Cloth . . . "	161,121	1,126,801	119,550	883,488
Wollengarn . . . Piculs	3,566	288,089	3,180	279,964

Metalle. Das Jahr 1896 hatte einen recht nennenswerten Aufschwung des Imports gezeigt, das Berichtsjahr aber weist wieder einen bedeutenden Rückgang auf.

Die nachfolgende Tabelle enthält einige wichtigere Waren aus der Rubrik Metalle:

	1896		1897	
	Menge	Wert Hk. Tls.	Menge	Wert Hk. Tls.
Eisen-Nagel . . . Piculs	441,278	989,979	102,074	491,577
" Stangen . . . "	163,457	888,564	105,886	290,672
" Draht . . . "	49,482	214,165	41,886	227,004
" altes . . . "	867,362	1,188,985	548,915	815,664
Zinn, Block . . . "	91,281	2,204,371	68,289	1,989,308
Blei . . . "	167,806	768,758	127,518	687,118
Kupfer aller Art . . . "	48,608	821,488	51,987	1,041,168
Stahl aller Art . . . "	247,148	728,776	64,316	906,497
Messing . . . "	28,440	377,178	29,008	440,488
Quecksilber . . . "	1,505	125,591	915	75,032
Neusilber . . . "	8,018	102,411	3,994	170,697

Robbaumwolle. Der Import stieg in seinem Werte um fast eine Million Taels.

Anilinfarben haben etwas abgenommen und verweise ich auf weiter unten folgende allgemeine Tabelle.

Streichhölzchen. Das japanische Produkt wurde mit über einer Million Gross mehr eingeführt. Die Ware europäischer Provenienz ist dagegen um etwa die Hälfte gefallen.

Petroleum. Auffallend ist, genau wie in Japan, der erstaunliche Mehrkonsum von Petroleum. Derselbe beträgt in einem Jahre 32 Millionen Gallonen. Während noch in 1892 die Einfuhr nur 40,535,000 Gallonen war, beträgt sie für 1897 99,948,000 Gallonen. Die Verteilung und Zunahme ist wie folgt:

	Amerikan. Petrol	Russisches Petrol	Sumatra Petrol
1895	23,055,940 Gall.	26,566,979 Gall.	2,395,009 Gall.
1897	48,212,505 "	86,924,125 "	14,211,000 "

1897 zusammen im Werte von 13,299,186 Tael.

Uhren: Ueber diesen Artikel hoffe ich später ausführlicher berichten zu können. Es wurden im Berichtsjahre eingeführt: 128,700 Stück im Werte von 334,874 H. T. gegenüber 179,014 Stück im Werte von 360,159 H. T. im Jahre 1896.

Nachstehend noch die Werte einiger wichtiger Güter vermischter Natur:

	1896		1897	
	Menge	Wert Hk. Tls.	Menge	Wert Hk. Tls.
Kohlen Tonnen	624,914	3,589,804	549,859	3,692,689
Robbaumwolle . . . Piculs	99,129	1,907,975	160,256	2,260,191
Anilinfarben . . . Hk. Tls.	—	1,546,100	—	1,469,789
Fensterglas . . . Kisten	111,586	948,128	138,558	466,017
Marienglas . . . Piculs	7,118	218,910	6,881	248,123
Maschinen . . . Hk. Tls.	—	2,064,441	—	2,716,787
Streichhölzer . . . jap. Gross	7,798,460	1,677,296	8,974,168	1,982,556
Nadeln Mille	4,170,982	683,273	3,072,801	654,025
Seife Hk. Tls.	—	519,294	—	446,686
Zucker Piculs	1,636,129	7,001,681	2,298,427	10,226,073
Weine, Biere u. Spirituosen	—	644,925	—	677,547

In den Tabellen, welche den Handelsverkehr in Ein- und Ausfuhr mit den einzelnen fremden Ländern darstellen, ist die Schweiz nicht getrennt aufgeführt. Wir ersehen jedoch aus diesen Zahlen, dass der Handel mit dem europäischen Kontinent (exkl. Russland) sich im Berichtsjahre um 7 Millionen H. T. gebessert hat. Derjenige mit den Vereinigten Staaten jedoch ist gegen 1896 um 7 Millionen zurückgegangen, derjenige mit Britisch-Amerika sowie mit Makao je um $\frac{3}{2}$ Millionen gestiegen. England hat sich um 3 Millionen verschlechtert, Hongkong um 5, Britisch Indien um 4 Millionen T. Am meisten hat sich der Handelsverkehr mit Japan, nämlich um 11 Millionen, gehoben, und es sind die japanischen Importzunahmen auf allen chinesischen Marktgebieten eine sehr beachtenswerte Erscheinung.

	Import aus	Export nach	Total
Hongkong	90,125,887	60,402,222	150,528,109
Grossbritannien	40,015,587	12,945,229	52,960,816
Japan	22,564,284	16,626,788	39,191,072
Kontinent von Europa (excl. Russland)	8,565,807	25,878,118	34,443,925
Vereinigte Staaten von Amerika	12,440,802	17,828,406	30,269,208
Indien	20,068,188	1,045,981	21,114,114
Russland (Odessa auf dem Seewege)	3,284,007	3,926,988	7,160,996
Russland und Sibirien, via Kiakhta	1,160	9,469,817	9,471,007
Russische Mandchurei	207,282	3,018,604	3,225,886
Macao	3,514,878	5,894,314	9,409,192
Britisch-Amerika	6,504,019	299,355	6,803,374
Singapur und Straits	2,855,586	1,858,819	4,714,405
Türkei in Asien, Persien, Aegypten, Algier und Aden	756,322	1,846,964	2,603,286
Java und Sumatra	679,269	419,948	1,099,217
Cochinchina, Tonkin und Annam	508,314	581,802	1,085,116
Australien, Neu-Seeland etc.	80,889	586,540	617,429
Siam	42,851	640,582	683,433
Süd-Afrika und Mauritius	—	202,286	202,286
Philippinen	75,887	182,085	257,972
Süd-Amerika	—	2,070	2,070
Total (Netto)	202,828,625	198,501,358	366,829,988

Verschiedenes. — Divers.

Schweizerischer Creditoren-Verband. Derselbe übernimmt für seine Mitglieder, durch sein Sekretariat in Zürich, die Besorgung des gesamten Betreibungs- und Konkursverfahrens. Im fernern befasst sich das Bureau mit der Abgabe von Rechtsgutachten über Streitfragen, welche aus dem kaufmännischen, gewerblichen und industriellen Betrieb entstehen, wie es auch event. die Durchführung von Prozessen übernimmt, welche der Handelsverkehr mit sich bringt, oder dieselbe, im Einverständnis mit dem Beteiligten vermittelt. Die Angehörigen einer Branche werden durch periodisch erscheinende Publikationen auf insolvente oder gefährliche Schuldner aufmerksam gemacht.

Mittelstandspolitik. Zur Förderung des gewerblichen Mittelstandes sind von der preussischen Regierung verschiedene Massregeln beabsichtigt, die sich nach Mitteilungen der «Magdeburgischen Zeitung», auf die folgenden Punkte erstrecken: 1) Vermehrung und weitere Ausgestaltung der gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen für Knaben und Mädchen, insbesondere durch Einrichtung von Lehrwerkstätten als Ersatz oder Ergänzung der Meisterlehre. 2) Ausbildung der Handwerksmeister in Kalkulation, Buchführung und praktischen Arbeiten in Musterwerkstätten durch Abhaltung von sogenannten Meisterkursen, zunächst für Schuhmacher, Tischler und Schlosser. 3) Veranstaltung ständiger Ausstellungen von mustergiltigen Kraft- und Arbeitsmaschinen und Werkzeugen. 4) Bildung und Unterstützung lebensfähiger Rohstoff-, Werk- und Magazin genossenschaften.

Aussenhandel von Italien.

Einfuhr im Juli		Ausfuhr im Juli	
1898	1897	1898	1897
106,188,579	96,048,896	+ 10,149,683	105,058,920
			76,064,742
			+ 28,994,178
Januar-Juli			
802,869,857	668,810,667	+ 134,059,690	665,870,400
			617,826,228
			+ 48,044,177
Hiezu Edelmetalle im Januar-Juli			
1,720,500	5,297,000	- 3,576,500	10,565,800
			8,615,200
			+ 1,950,600

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

PROSPECTUS.

Emprunt de 60 millions de francs à 3½ %

de la

Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon garanti par la Confédération Suisse.

En vue de se procurer les ressources nécessaires pour l'exécution des concessions suisse et italienne pour le percement du tunnel du Simplon et la construction de la ligne de Brigue à Iselle, la Direction de la Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon a contracté avec un consortium de banques, composé de:

la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne,
la Banque Cantonale de Berne à Berne,
la Banque Cantonale de Zurich à Zurich,
la Banque Cantonale de Soleure à Soleure,
la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel,

un emprunt de soixante millions de francs à 3½ % d'intérêt. Le conseil d'administration de la dite compagnie, en vertu des pouvoirs qui lui ont été conférés par l'assemblée générale des actionnaires du 27 mai 1898, a, le 28 mai 1898, ratifié ce contrat d'emprunt.

En conformité des décisions prises par l'assemblée fédérale en date du 19 avril 1898 et par le conseil fédéral suisse en date des 4 décembre 1897 et 14 juillet 1898, la Confédération Suisse garantit aux porteurs d'obligations de cet emprunt le paiement des intérêts et le remboursement du capital de leurs titres.

Cet emprunt est divisé en 60,000 obligations de fr. 1000 au porteur, jouissance du 1^{er} octobre 1898, rapportant un intérêt de 3½ %, et munies de coupons semestriels à l'échéance des 1^{er} avril et 1^{er} octobre.

La Compagnie Jura-Simplon s'engage à recevoir en dépôt dans ses caisses, à la convenance des porteurs et sans aucuns frais pour eux, les titres définitifs de cet emprunt, et à remettre en échange, aux déposants, des certificats de dépôts nominatifs. Ces dépôts ne pourront toutefois être inférieurs à fr. 5000 en capital.

Les titres de cet emprunt sont remboursables au pair, après une période de dix ans, savoir à partir du 1^{er} octobre 1903, par voie de cinquante tirages au sort annuels, suivant un plan d'amortissement imprimé sur les titres.

Le premier tirage sera effectué trois mois avant le premier remboursement qui aura lieu le 1^{er} octobre 1903.

La compagnie Jura-Simplon se réserve toutefois la faculté d'opérer des remboursements plus élevés que ceux prévus dans le plan d'amortissement, et même de dénoncer au remboursement tout ou partie du solde de l'emprunt, mais elle ne pourra faire usage de cette faculté que dès le 1^{er} octobre 1903, au plus tôt.

Dans les trois mois qui suivront le transfert du réseau Jura-Simplon à la Confédération, les obligations du présent emprunt seront échangées contre des obligations de la Confédération, portant les mêmes conditions que les obligations créées par la compagnie. Les porteurs de ces dernières seront tenus d'accepter cet échange.

La compagnie Jura-Simplon s'engage à faire payer sans frais, en monnaie suisse, les coupons échus et les obligations du présent emprunt appelées au remboursement, savoir:

à Berne: à la Caisse centrale du Jura-Simplon;
à la Banque cantonale de Berne;
à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise;
à Neuchâtel: à la Banque cantonale neuchâteloise;
à Soleure: à la Banque cantonale de Soleure;
à Zurich: à la Banque cantonale de Zurich;

de plus à Bâle, Genève et St-Gall, aux domiciles qu'elle désignera ultérieurement;

en outre:

à Paris: au cours de la demande du papier à vue sur la Suisse, suivant la cote officielle du jour précédant la présentation;

à Berlin, Darmstadt, Francfort s. M., Karlsruhe, Mulhouse, Munich, Strasbourg et Stuttgart: au cours de la demande du papier court sur la Suisse suivant la cote officielle de Berlin du jour précédant la présentation.

Toutes publications relatives au service des intérêts et de l'amortissement des obligations sont faites, aux frais de la compagnie, dans les organes de publicité prévus par ses statuts.

L'admission à la cote des titres de cet emprunt sera demandée aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne et Zurich, ainsi qu'à Berlin et Francfort s. M.

Berne, 25 août 1898.

Au nom de la compagnie Jura-Simplon.

Le président de la direction:

Ruchonnet.

Les banques soussignées ayant pris ferme l'emprunt sus-mentionné de soixante millions de francs ouvrent une souscription publique pour une première série de

vingt millions de francs

capital nominal de ces titres, aux conditions suivantes:

1^o La souscription aura lieu le

mardi, 6 septembre 1898

après des domiciles désignés ci-contre.

2^o Le prix d'émission est fixé à 100 %, sous déduction de l'intérêt à 3½ % du jour du paiement au 1^{er} octobre 1898. Les souscripteurs qui se libéreront après le 1^{er} octobre 1898 payeront l'intérêt couru à 3½ % dès cette date.

3^o La répartition aura lieu le plus tôt possible après la souscription; avis en sera donné par lettre aux souscripteurs.

4^o La libération des titres pourra être effectuée à partir du jour de la répartition, jusqu'au 1^{er} novembre 1898 au plus tard, à la caisse du domicile de souscription.

5^o Lors de la libération il sera délivré aux souscripteurs des titres définitifs.

6^o Après des domiciles de souscription allemands la libération des titres aura lieu au cours de Mark 80.65 pour 100 francs. Le droit de timbre allemand sera à la charge du souscripteur.

**Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Cantonale de Berne.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Cantonale de Soleure.
Banque Cantonale Neuchâteloise.**

(842)

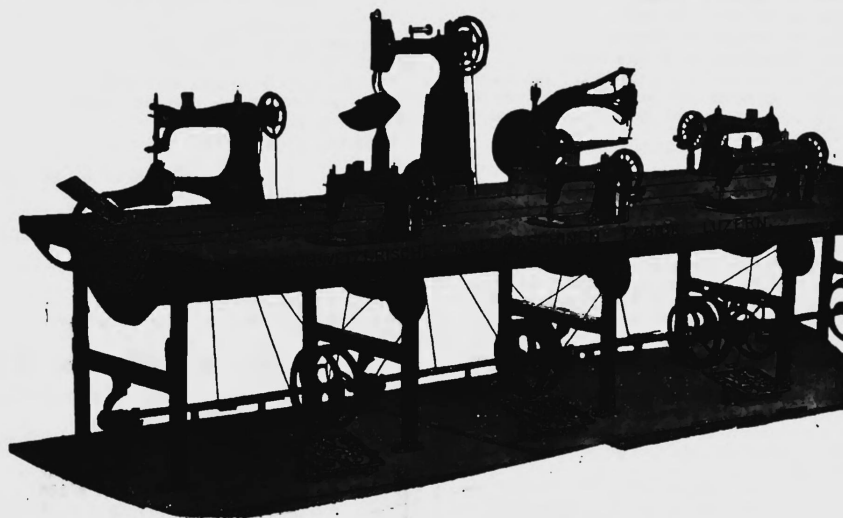
Domiciles de souscription:

Aarau: Banque d'Argovie. Crédit Argovien.	Bauma: Banque Cantonale de Zurich, succursale.	Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale.	Herisau: Banque Cantonale d'Appenzel Rh. ext.
Affoltern: Banque Cantonale de Zurich, succursale.	Bellinzona: Banque Cantonale Tessinoise. Banque Populaire Tessinoise. Credito Ticinese, agence.	Chéz: Banque Comm. Neuchâteloise, agence.	Herzogenbuchsee: Caisse d'Eparg. et de Prêts.
Altstätten: Caisse d'Epargne d'Uri.	Berne: Banque Cantonale de Berne. Banque Commerciale de Berne. Banque Fédérale, S. A., compt.	Chippis: Banque Pop. de Lugau, agence.	Horgen: Banque Cantonale de Zurich, succursale.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich, succursale.	Biel: Caisse de Dépôts de la ville de Berne. Caisse d'Epargne et de Prêts. Schweizerische Vereinsbank. Eugène de Bären & Co. von Ernst & Co. Armand von Ernst & Co. Grenus & Co. Gruner-Haller & Co. Marcuard & Co. Wytenbach & Co.	Chlissau: Banque Pop. de Lugau, agence.	Huttwyl: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Baden: Banque de Baden. Bankverein Suisse.	Birmensdorf: Caisse d'Epargne et de Prêts. Banque Cantonale de Zurich, succursale.	Colre: Banque Cantonale des Grisons.	Interlaken: Banque Populaire. J. Betschen.
Bâle: Banque Commerciale de Bâle. Banque Fédérale, S. A., compt. Banque Populaire Suisse. Handwerkerbank. Les fils Dreyfus & Co. Ehinger & Co. Frey & La Roche. C. Gutzwiler & Co. Kaufmann & Co. Kurz, Reiter & Co. La Roche & Co. E. La Roche fils. C. Lüscher & Co. Merian & Brändelin. Oswald frères. Oswald, Paravicini & Co. Passavant Zesslin & Co. Propst, Schilling & Co. Riggenbach & Co. von Speyr & Co. Vest, Eckel & Co. Wacker, Schmidlin & Co. Zahn & Co.	Berthoud: Banque Cantonale de Berne, succursale. Caisse d'Epargne et de Crédit.	Couvet: Banque Canton. Neuchâteloise, agence. Weibel & Co.	Langenthal: Banque Cantonale de Berne, succursale. Caisse de Prêts.
Balsthal: Banque Cantonale de Soleure, succursale.	Bienne: Banque Cantonale de Berne, succursale. Banque Populaire. Caisse de Prévoyance. Paul Blösch & Co.	Delémont: Banque du Jura. Comptoir d'Escompte du Jura. A. Gouvernon.	Langnau: Banque de Langnau.
	Bragg: Caisse d'Epargne et de Prêts.	Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich, succursale.	Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise et ses agences. Banque d'Escompte et de Dépôts. Banque Fédérale, S. A., compt. Caisse Hypothécaire Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit. Brun, Bory & Co. Dubois frères. Galland & Co. Girardet, Brandenburg & Co. G. Landis.
	Bulach: Banque Cantonale de Zurich, succursale.	Fleurier: Banque Canton. Neuchâteloise, agence. Sutter & Co. Weibel & Co.	Regamey, Lereche & Co. Chs. Schmidhauser & Co. E. Tissot. Alphonse Vallotton. Weyeneth & Lanz.
	Bulle: Banque Populaire de la Gruyère.	Frauenfeld: Banque hypoth. de Thurgovie.	Lichtensteig: Banque du Toggenburg.
	Ceruler: Banque Canton. Neuchâteloise, agence.	Fribourg: Banque Canton. Fribourgeoise. Banque de l'Etat de Fribourg. Banque Populaire Suisse. Fritz Vogel. Weck, Aeby & Co.	Locarno: Banque Cantonale Tessinoise, agence.
		Genève: Union Financière de Genève. Banque de Paris et des Pays-Bas. Banque Fédérale, S. A., compt. Banque Populaire Suisse.	
		Glaris: Banque Cantonale de Glaris.	

Locarno: Banque de la Suisse Italienne, agence. Banque Populaire Tessinoise, agence. Credito Ticinese et ses représentants de Faldò, Chiasso, Mendrisio et Comprovasco.	Mendrisio: Banque Populaire de Lugano, agence. Montreux: Banque de Montreux. Neuchâtel: Banque Canton. Neuchâtoise et ses correspondants dans le canton. Banque Comm. Neuchâtoise. Berthoud & Co. G. Nicolas & Co. Pury & Co. Baup & Co.	Soleure: Banque Cantonale de Soleure. Vigier frères. Stans: Caisse Cantonale d'Epargne et de Prêts d'Unterwald le Bas. St-Gall: Bankverein Suisse. Banque Cantonale St-Galloise. Banque Fédérale, S. A., compt. Banque Populaire Suisse. St-Imier: Banque Cantonale de Berne, succursale. Banque Populaire Suisse.	Winterthur: Banque Cantonale de Zurich, succursale. Banque Hypothécaire. Banque Populaire Suisse. Banque de Winterthur. Yverdon: A. Pignet & Co. Zofingue: Banque de Zofingue. Zoug: Banque Cantonale de Zoug. Zurich: Banque Cantonale de Zurich. Bankverein Suisse. Banque de Baden, succursale. Banque Fédérale, S. A. Banque Populaire Suisse. Banque de Zurich. Caisse d'Epargne et de Prêts Aussersihl-Wiedikon. Caisse de Prêts Enge. Caisse de Prêts de la Ville de Zurich. Gewerbehank Zurich. Inkasso- & Effektenbank. Société de Crédit Suisse. Société anonyme Leu & Co. Hirschhorn, Uhl & Bär. Kugler & Co. Schupissier, Vogel & Co.
Lucerne: Banque Cantonale Lucernoise. Banque à Lucerne.	Nyon: Banque Cantonale de Soleure, succursale. Olten: Banque Cantonale de Soleure, succursale. Porrentruy: Banque Cantonale de Berne, comptoir. Banque Populaire Suisse. Chofat & Co. Röttl: Banque Cantonale de Zurich, succursale.	Thoune: Banque Cantonale de Berne, succursale. Caisse d'Epargne et de Prêts. Uster: Banque Cantonale de Zurich, succursale. Banque Populaire Suisse.	Vevey: Banque Fédérale, S. A., compt. Crédit du Léman. Chavannes, de Palézieux & Co. A. Cuénod & Co. William Cuénod & Co.
Lugano: Banque Cant. Tessinoise, agence. Banque de la Suisse Italienne. Banque Populaire de Lugano. Credito Ticinese, agence.	Sarnen: Banque Cantonale d'Unterwald le Haut. Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.	Waedenswell: Caisse de Prêts. Weinfelden: Banque Canton. de Thurgovie. Wetzikon: Banque Populaire Suisse.	
Martigny: Closuit frères & Co.	Schwyz: Banque Cantonale de Schwyz. Slon: de Riedmatten & Co. Oscar de Werra.		
Meilen: Banque Cantonale de Zurich, succursale.			
Mendrisio: Banque Cantonale Tessinoise, agence. Banque de la Suisse Italienne, agence.			

Einheimische Industrie!

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern — Fabrique suisse de machines à coudre, Lucerne.



Installations-Tische für Fabriken

zum Kraftbetrieb von Nähmaschinen aller Systeme mit Motoren jeder Art. Einfache und Doppel- (vis-à-vis) Tische. Neueste und solideste Konstruktion; grosse Stabilität; 25 à 35 % Zeit-, resp. Lohn-Ersparnis. — Kostenanschlag und Pläne gratis mässige Preise; schnelle Lieferung.

(808¹)

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern.

Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

3 % Anlehen vom 1. April 1897 von Fr. 14,510,000.

Zur Rückzahlung auf 1. Oktober 1898 sind heute unter Kontrolle einer öffentlichen Urkundsperson folgende 127 Obligationen von je Fr. 500 herausgelöst worden: (B 8370)

Hundert Scheine: Nr. 15,501 bis 15,600.
Siebenundzwanzig Scheine: Nr. 1004, 1472, 3809, 3834, 3864, 7978, 8480, 9525, 9594, 15331, 16544, 16561, 17384, 18122, 18187, 18448, 18464, 18753, 18825, 19974, 20330, 21097, 21575, 24638, 24660, 25225 und 25434.
Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 1. Oktober 1898 auf.

Bern, den 25. August 1898.

Der städtische Finanzdirektor:

G. Müller.

(848)

Dampfsäge Safenwyl, A.-G., Safenwyl.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 16. September 1898, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Fuchsin in Brugg.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung pro 1897/98, sowie Verteilung des Gewinnes.
- 2) Festsetzung der Entschädigung an die Censoren.
- 3) Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Safenwyl, den 29. August 1898.

(845)

Der Vorstand.

Stempel

aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an jedermann
Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel (842^{no}) und -Typen
Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896
Patent $\frac{1}{2}$ Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Zentrale Zürichbergbahn.

Die mit 1. September 1898 verfallenen Zinsen unserer Obligationen können vom genannten Tage an an der Kasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich gegen Abgabe des Coupons Nr. 2 bezogen werden.

Zürich, den 29. August 1898.

(844)

Der Verwaltungsrat.

Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530¹¹)

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert. (15¹¹)

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1896 Fr. 25,387,754. 85.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Tätigkeit reicht 115 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1896 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,454,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

500 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch Leuchtgas-Explosion und durch Blitzschlag ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist ohne Zuschlagsprämie in der Versicherung inbegriffen. (Q 9676 X)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.